

Hallo, ich bin Joshua. Ich freue mich, dass ich Euch hier treffe.

Es geschehen gerade spannende Dinge. Auch heute ist wieder ganz schön was los – so viele Menschen rund ums Stadttor und so viele Stimmen.

Kommt mit, ich kenne einen Platz, von wo aus wir genau sehen können, was auf der Straße passiert.

Hört ihr: Bartimäus, der blinde Bettler schreit auch schon wieder. Doch heute will er nicht nur Geld oder etwas zu essen: Er ruft ganz laut: Jesus, hilf mir. Einige sagen zu ihm: Halt den Mund, stör Jesus nicht und lass uns gehen. Doch – bestimmt hört ihr es auch – Bartimäus ruft noch lauter: Jesus hilf mir.

Jesus bleibt stehen und lässt Bartimäus zu sich holen. Der blinde Bettler läuft auf Jesus zu. Die beiden reden miteinander, wie Freunde. Und jetzt schaut Bartimäus auf einmal ganz glücklich und froh. Mit großen Augen sieht er um sich – und geht – genauso wie es mein Vater immer tut, mit Jesus mit.

Vor ein paar Jahren ist zwischen meinem Vater und Jesus eine dicke Freundschaft entstanden. Jesus zieht mit seinen Jüngern – so nennt er seine Freunde - durch das Land. Er erzählt Geschichten, er redet von Gott, er setzt sich mit Leuten an den Tisch, die niemand mag, weil sie Schlimmes getan haben und heilt Kranke. Ich kann es nicht verstehen – aber tief in meinem Herzen spüre ich, dass Jesus uns alle liebt und das Beste für uns will.